

Medienmitteilung (lang) – Sperrfrist bis 12. Januar 2006, 11.30 Uhr:

Das neue Dossier des Sozialrates ist erschienen:

## ***Asylsuchende im Aargau – Situation, Informationen und Handlungsvorschläge***

**Der Sozialrat der Aargauer Landeskirchen hat sich eingehend mit der Situation von Asylsuchenden in unserem Kanton auseinandergesetzt. Im Dossier „Asylsuchende im Aargau – Situation, Informationen und Handlungsvorschläge“ macht er sich Gedanken darüber, wie ein humaner Umgang mit asylsuchenden Menschen in unserem Kanton aussehen könnte und müsste.**

Kirche und Staat – Einmischung oder Mitsprache? Beides ist nötig. Dazu gehört auch die Asylfrage, ein brisantes Thema, welches in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wird, und zwar nicht erst seit der jüngsten Asylgesetzrevision. Von dieser Problematik sind auch die Landeskirchen betroffen.

Mit dem Dossier **Asylsuchende im Aargau** will der Sozialrat der Aargauer Landeskirchen zu einer Versachlichung der politisch und gelegentlich auch kirchlich erstarrten Positionen beitragen. In einem Beitrag wird aufgezeigt, dass die Zuwanderung von Flüchtlingen in die Schweiz und den Aargau nicht nur ein Phänomen der letzten 20 Jahre ist. Grundinformationen zur aktuellen rechtlichen Situation von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen, Flüchtlingen und Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung sollen Klarheit schaffen im Durcheinander rechtlicher Begriffe und Asylkategorien. Auch auf den Begriff des Kirchenasyls wird ausführlich eingegangen.

Aus Sicht des Sozialrates werden Asylsuchende von den Behörden allzu oft in erster Linie als „Kostenfaktor“ betrachtet. Im Dossier **Asylsuchende im Aargau** stehen jedoch die Menschen im Mittelpunkt. Fünf Porträts von betroffenen Menschen im Kanton Aargau geben den Asylsuchenden ein Gesicht und zeigen exemplarisch, wie ein Leben als Flüchtling aussieht.

Im inhaltlich klar gegliederten Dossier formuliert der Sozialrat konkrete Handlungsvorschläge für einen humanen Asylkanton und zeigt auf, wie der Spielraum der geltenden Gesetzgebung im Aargau für einen menschlicheren Umgang mit Asylsuchenden genutzt werden könnte. Schliesslich äussert sich der Sozialrat auch dazu, welche Ziele im Zusammenhang mit der Asylproblematik verfolgt werden müssten.

**Asylsuchende im Aargau** ist zugleich ein Handbuch für all jene, die sich politisch, beruflich oder freiwillig in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Zahlen und Fakten geben Auskunft über aktuelle Entwicklungen im Asylwesen in der Schweiz und im Aargau. Im Serviceteil werden insgesamt 29 öffentliche Stellen, Hilfswerke, Organisationen und Gruppierungen genannt, die im Kanton Aargau im Asylbereich aktiv sind. Der Informationsteil wird mit Literaturempfehlungen und weiteren Adressen ergänzt.

***Asylsuchende im Aargau – Situation, Informationen und Handlungsvorschläge***

*Baden-Verlag, Täfernstr. 14, 5405 Dättwil  
Telefon 056 484 54 35, Fax 056 493 05 25,  
[www.baden-verlag.ch](http://www.baden-verlag.ch)*

*Preis pro Exemplar: Fr. 10.- zuzüglich Versandkosten*

(2831 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Für weitere Informationen zum Dossier **Asylsuchende im Aargau** wenden Sie sich an:

Claudia Bandixen, Präsidentin des Kirchenrates der Reformierten  
Landeskirche Aargau, Tel. 062 838 00 11, [claudia.bandixen@ref-aargau.ch](mailto:claudia.bandixen@ref-aargau.ch)

oder

Herbert Sohn, Mitglied des Kirchenrates der Römisch-katholischen  
Landeskirche im Aargau, Tel. 056 296 20 42, [sohn@pop.agri.ch](mailto:sohn@pop.agri.ch)

Geschäftsstelle des Sozialrates der Aargauer Landeskirchen  
Annette Lüthy-Altherr, 5417 Untersiggenthal  
Tel. 056 288 06 52, Fax 056 288 18 49, [annette.luethy@bluewin.ch](mailto:annette.luethy@bluewin.ch)